

Von der kalten Luft und ungestümen Winden bekommt man öfters das Sausen und Brausen der Ohren; Dieses zu stillen, nehmet eine Zwiebel, bratet sie mit Rummel-Saat in der Aschen, drückt den Saft heraus, flößet ihn ins Ohr; oder nehmet euer eigenes Wasser, machet es warm, und benezket damit eine warme Semmel, welche ihr aufs Ohr legen müßet; Oder leget ein Säckgen mit warmen Sand darauf, welches euch augenblicklich helfen wird.

So jemand sich erkältet hat, und flüßig worden, so laßet ihn an Nügelgen riechen, welches diese Erkältung vertreibet. Durch die Erkältung überfället manchen auch wohl der Huste, alsdenn so nehmet guten Brantwein, zündet ihn an, und thut so viel Zucker dazu, daß es bey nahe einem Syrup gleichet, hiezu sezt man hernach ein wenig Ingwer, trincket dieses aus, gehet ins Bette liegen, und erwartet die Befreyung vom Husten.

Wenn